



Anforderungsprofil	Stand: 25.07.2024 Ersteller/in: Hr. Noack (Stadt L)
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin Abteilung Stadtentwicklung Stadtentwicklungsamt
--

Kapitel/Titel/St.-Nr. 4200/4201-B003	Stellenzeichen Stapl Jur	BesGr/EG EG 14 / A 14
Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets Planungsjurist/in im Stadtentwicklungsamt		

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</p> <p><u>Planungsjurist/in im bezirklichen Stadtentwicklungsamt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formelle und materielle juristische Prüfung und Betreuung von Verfahren, insbesondere für bauplanungsrechtliche Rechtsverordnungen (Bebauungspläne, Veränderungssperren) und Erhaltungsverordnungen - Juristische Prüfung und Mitzeichnung aller vom Aufgabenspektrum des Fachbereichs Stadtplanung betroffener Bezirksamtsvorlagen mit bauplanungsrechtlichem Hintergrund - Führung und Betreuung von Prozessen vor der Verwaltungsgerichtsbarkeit bei Klageverfahren zu öffentlich-rechtlichen Verträgen, planungsrechtlichen Vorbescheiden, Bebauungsplänen, Veränderungssperren und Erhaltungsverordnungen sowie vor den Amtsgerichten und der Vergabekammer aus dem Fachbereich Stadtplanung einschließlich der Betreuung von Anwaltsprozessen - Erarbeitung und Betreuung von öffentlich-rechtlichen Verträgen insbesondere von städtebaulichen Verträgen, Durchführungs- und Erschließungsverträgen in Bezug auf städtebauliche Verträge einschließlich Mitzeichnungen und Betreuung des Vollzugs
-----------	--



- Erarbeitung und Betreuung von zivilrechtlichen Verträgen insbesondere mit Dienstleistern einschließlich Ausschreibung und Vergabe und Mitzeichnungen
- Erarbeitung und Betreuung von planungs- und erhaltungsrechtlichen Bescheiden einschließlich Mitzeichnung
- Mitzeichnung von Widerspruchsbescheiden der Bauaufsicht in planungsrechtlicher Hinsicht
- Mitwirkung beim bezirklichen Bürgerschaftsmanagement bei der Durchführung von städtebaulichen Verträgen sowie Durchführungs-, Erschließungs- und zivilrechtlichen Verträgen mit Bezug zu städtebaulichen Verträgen
- Mitwirkung bei Akteneinsichten insbes. IFG - UIG
- Fachliche Beratung - Produkt 78466
- Externe städtebauliche/planungsrechtliche Stellungnahmen - Produkt 78429
- Interne städtebauliche/planungsrechtliche Stellungnahmen - Produkt 78430
- Städtebauliche Verträge - Produkt 78438
- Planungsrechtliche Bescheide - Produkt 76889

2. Formale Anforderungen

Beamtinnen und Beamte:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das 2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Laufbahnbefähigung 1 mit der Befähigung zum Richteramt nach § 5 DRiG

Bei Tarifbeschäftigten:

Abgeschlossenes Hochschulstudium in der Fachrichtung Rechtswissenschaften mit entsprechendem Rechtsreferendariat (Volljuristin bzw. Volljurist mit 1./2. Staatsexamen)

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1. Fachkompetenzen					
3.1.1	Gute Kenntnisse im Zivilrecht insbesondere der Vertragsgestaltung, des Dienst- und Werkvertragsrechts, des privaten Bau- und Architektenrechts, des Bürgschafts-, Sachen- und Grundbuchrechts sowie des Zivilprozessrechts einschließlich der jeweiligen Nebengesetze		X		
3.1.2	Gute Kenntnisse des Bauplanungsrechts insbesondere des Baugesetzbuches (BauGB), des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuches (AGBauGB), der Baunutzungsverordnung (BauNVO), des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BIMSchG), des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), des Raumordnungsgesetzes (ROG), des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG), des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und des Verwaltungsprozessrechts (VwGO)		X		
3.1.3	Kenntnisse des Bauordnungsrechts, des (Berliner) Verfassungsrechts (GG, VvB), der Landesverfassungsgerichtsbarkeit (VerfGHG), des Bezirksverwaltungsrechts (BezVG), und des Organisationsrechts (AZG)			X	
3.1.4	Kenntnisse des Datenschutzrechts sowie Kenntnisse des Haushalts- und Vergaberechts (LHO, AV LHO, GwB, VgV, VOB/A, VOB/B, UgVO, BerlAVG), des Rechtsanwaltsvergütungsrechts (RVG, RVO) und des Gerichtskostengesetzes (GKG), Rechtsnormen beBPo			X	
3.1.5	Kenntnisse der Zusammensetzung und der Aufgaben und Rechte des Bezirksamtes und der Bezirksverordnetenversammlung einschließlich ihrer Ausschüsse sowie Kenntnisse der Grundsätze der Aufsicht der Hauptverwaltung über die Bezirke			X	
3.1.6	Gute Kenntnisse juristischer Datenbankrecherchen			X	
3.1.7	IuK Kenntnisse: Office-Software, elektronisches Baugenehmigungsverfahren, beBPo			X	
3.1.8	Kenntnisse über Gender-Mainstreaming-Ansatz Kenntnisse über das Anliegen der interkulturellen Öffnung der Verwaltung (u.a. Diversity-Kompetenz [§ 11 LADG], Migrationsgesellschaftliche Kompetenz [§3 Abs. 4 PartMigG])			X	

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	X			
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran, übernimmt selbstständig Aufgaben				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Rahmenbedingungen an				
	• erbringt qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• koordiniert Arbeitsabläufe zeit-, sach- und personengerecht				
	• richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
	• setzt Zeit, Arbeitsmittel und Arbeitskraft rationell ein				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• setzt Prioritäten im Entscheidungsprozess				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
3.2.5	Belastbarkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren.	X			

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
	<ul style="list-style-type: none"> • behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick • bewältigt bei gleichbleibend guter Qualität große Arbeitsmengen 				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	<p>Kommunikationsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. • hört aktiv zu, reflektiert und lässt andere ausreden • äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich • gibt klare, verständliche Erklärungen , Anweisungen und Vorgaben 		X		
3.3.2	<p>Kooperationsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • fördert die sachliche und menschliche Zusammenarbeit im Team zur effizienten Aufgabenerfüllung • zeigt Interesse für Ideen und Meinungen anderer und nimmt diese auf 		X		
3.3.3	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. • berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an 			X	
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.4	<p>Diversity-Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. • berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturelle Diskriminierungserfahrungen 			X	

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
	<ul style="list-style-type: none"> ● zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung 				
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können ▶ Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden ▶ Fähigkeit insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 				X
	<ul style="list-style-type: none"> ● weiß um und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebenssituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte 				